

Nord-Damen gingen 0:9 unter, Trainerin hört auf

Am vorletzten Spieltag der Rollhockey-Bundesliga haben sich die Damen des TuS Nord als angenehme Gäste erwiesen. Bei der ERG Iserlohn verloren die Unterratherinnen um Trainerin Nicole Paczia, die zum Saisonende ihr Amt niederlegt, mit 0:9 (0:5) und verhalfen Iserlohn so zum vorzeitigen Gewinn der Deutschen Meisterschaft.

Eine Woche nach dem 0:10-Pokaldebakel gegen die ERG setzte der TuS von Beginn an auf die Defensivarbeit. Allerdings mit wenig Erfolg: Ein Hatrick der Gastgeberinnen (8./9./10.) stellte früh die Weichen. Im zweiten Abschnitt hatte Nord dann zwar einige wenige Angriffe vorzuweisen, den Kanter Sieg konnte das Team aber nicht abwenden.

Mit einem Punktgewinn im abschließenden Spiel am kommenden Samstag beim RC de Lichtstad kann der TuS jedoch die Vizemeisterschaft perfekt machen. P.J.

TuS Nord: Dröge, Rybarczyk – Felder, Theiler, Mikosch, Baltes, Hansel, Delgado, Schulz.

Wasser Wanderer zu schnell für die Konkurrenz

Das Düsseldorfer Aufgebot der Wasser Wanderer fuhr beim Bergheimer Kanuslalom in bestechender Form.

Als schnellste fuhren Elke Berg (Seniorinnen B) und Markus Berg (Senioren B) ihr Rennen und waren ebenso wenig zu schlagen wie die Schülermannschaft mit Nils Bremer, Benedikt Schüler und Konstantin Riemer und die Damenmannschaft mit Angelique Leonard, Elke Berg und Sabine Schu.

Amelie Mönnikes landete bei den Damen auf Rang zwei, was auch dem Schüler-C2 mit Benedikt Schüler/Leonard Jacobi sowie dem Herren-C2 mit Markus Berg/Andreas Scheuß gelang.

Silber gab es auch für die Herrenmannschaft mit Klaus und Nico Pechel sowie Markus Berg.

Über dritte Plätze freuten sich zudem Friedrich Jacobi (Schüler C), Benedikt Schüler (Schüler B), Jasmin Berg (Schülerinnen A), und Sabine Schu (Seniorinnen B).

Mit dieser Bilanz blicken die Wasser Wanderer erwartungsvoll dem Heimspiel beim Neusser Kanuslalom am kommenden Wochenende entgegen. J.B.

Böhner-Turniersieg in Odenkirchen ohne Satzverlust

Beim 23. Odenkirchener Tennis-Jugend-Turnier in Mönchengladbach präsentierte sich Laura Böhner in toller Form. Das Talent des TC Rheinstadion trug sich bei der „U12“ in die Siegerliste des Turniers, das vom TVN in der höchsten Kategorie „A“ geführt wird, ein. Sie setzte sich gegen Julia Krueger (GHTC/6:1, 6:2), Madeleine De Vos (RW Kempen/6:0, 6:1), Marquax Hansen (Stadtwald Hilden/6:0, 6:2) und Sophia Schübel (Al. Lendersdorf/6:0, 6:0) durch und gab auch im Finale gegen Antonia Roessli (St. Tönis) beim 6:4, 6:2-Sieg keinen Satz ab.

Bojana Scepanovic (TCR) landete in der „U10“ als Zweitplatzierte – sie verlor nur gegen Lena-Sophia Wolff (Dinslakener TG) 1:6, 4:6. Dritte Plätze gingen an Alexander Witte (U10/TC Kaiserswerth) und Adrian Kranz (U16/TG Nord). J.B.

Erste oder vierte Liga: Bundesliga entscheidet über Giants-Schicksal

Basketball Der Verein buhlt heute mit Giessen um die Vergabe der Wildcard

Mareike Scheer

Heute Vormittag entscheidet sich in einem Hotel an der Frankfurter Poststraße wahrscheinlich die Zukunft des Düsseldorfer Profi-Basketballs. Für die Vergabe der Wildcard und der damit nachträglichen Spielberechtigung im Oberhaus ohne sportliche Qualifikation, tag zwischen 11 und 13 Uhr die Geschäftserversammlung der Basketball-Bundesliga GmbH (BBL). Diese besteht aus dem Präsidenten der AG Basketball Bundesliga, Dr. Thomas Braumann, und einem aktuell noch nicht benannten Vertreter des Deutschen Basketball Bundes (DBB).

Letzter Startplatz

Der Verband ist mit 26 Prozent an der BBL GmbH beteiligt. Vor der Entscheidung erhalten die Giants sowie Mitbewerber Giessen 46'ers die Möglichkeit, sich den stimmberechtigten Vereinsvertretern zu präsentieren. Im Anschluss geben diese ihre Empfehlung an den AG-Präsidenten weiter, der zusammen mit dem Vorsitzenden des DBB den letzten BBL-Startplatz für die Saison 2012/13 vergibt.

Sollten die Giants, wie nach den Enthüllungen der jüngsten Tage zu erwarten, scheitern und sich mit den Giessen 46ers der einzige Mitbewerber durchsetzen, würde dies vorübergehend wohl das Aus des



Ausgebremst: Den Giants könnte heute der Zutritt zur BBL verwehrt werden.

Profi-Basketballs in der Landeshauptstadt bedeuten. Die Chancen stehen nach den Turbulenzen mit dem Zwangsabstieg aus der Pro A

andere als gut. Pikant gewürzt mit nimmer endenden Gerüchten um nicht gezahlte Spielergehälter und Rückständen bei Zahlungen von Mietwohnungen der Spieler.

Wie es weitergeht, sollte das Votum negativ ausfallen, ist allerdings noch offen. Die Giants hüllen sich bekanntlich in Schweigen, wollen keine Kommentare abgeben und sehen sich siegessicher in der nächsten Spielzeit in der BBL oder der Pro A. Das Trainer Murat Didin jedoch nicht weiter das Zepter schwingt, sollte der Zwangsabstieg in die viertklassige Regionalliga traurige Gewissheit werden, gilt hingegen als fest anzunehmende Größe.

Neues Zugpferd

Die erst jüngst in die Regionalliga aufgestiegene erste Mannschaft des Stammvereins würde wohl das neue Zugpferd im Düsseldorfer Basketball werden. So bildet sich das Konstrukt aktuell auch für Gerrit Kersten-Thiele, Stellvertreter der Vorsitzender des Unterbaus und Verantwortlicher des Herren-teams. „Über die aktuelle Lage haben wir mit Murat Didin noch nicht gesprochen. Aber Fakt ist, wir sind aufgestiegen und wir planen auch für die Regionalliga. Alles wird bei uns so weiterlaufen wie bisher und wir werden so oder so in der Regionalliga antreten. Für uns ändert sich nichts.“

DJK TuSA verdienter 4:2-Sieger im Stadtderby

Frauenfußball Kreisligist CfR Links II muss nach 2:3 gegen Wuppertal den Aufstieg abhaken

Von Joachim Breitbach

Mit ihrem verdienten 4:2 (2:1)-Sieg im Stadt-Derby gegen den Aufsteiger TuS Nord wahrten die Fußballerinnen des Rangzweiten DJK TuSA 06 ihre kleine Chance auf die Landesliga-Meisterschaft. Allerdings sorgten die Gäste vom Ammerweg im Spitzenspiel an der Fleher Straße mit einer Blitz-Co-Produktion zweier Ex-Lohausenerinnen erst für einen Schock bei der DJK: Sandra Schnitzler traf auf Pass von Claudia Iffland zum 0:1 (1.).

Die darauf nervös reagierenden Platzdamen kamen allerdings durch Kathrin Schulze erst per 18-Meter-Schuss (18.) zum Ausgleich und dann zur 2:1-Pausenführung (32.). Mandy Zimmermann (56.) und Sandra Balle (66.) erhöhten auf 4:1, ehe Schnitzler dann in der 86. Minute nach dem ersten auch das letzte Tor der Partie – zum 4:2-Endstand – gelang.

In der Bezirksliga schlossen die Kickerinnen der DJK SC Flingern



DJK-Stürmerin Sandra Balle (rechts) traf für TuSA zum 4:1. FOTO: UWE SCHAFFMEISTER

mit ihrem 4:1 (3:1)-Heimsieg über die SG Kaarst nach Punkten zum Gegner auf. Emine Jasar (3) und Victoria Luciano (1) schossen die DJK-Tore, Katharina Wetterau traf für die

SG. Nach dem 2:2 zur Halbzeit verlor der SV Oberbilk gegen FC Grevenbroich-Süd noch mit 3:6. Für die SVO-Erste waren Angie Kultscher (2) und Mona Klag erfolgreich. Der

Bundesfinale in Gerresheim

Sportgymnastik SSV als Ausrichter gefordert

Am kommenden Wochenende richtet die Abteilung Sportgymnastik des SSV Knittkuhl – der ist Trägerverein des Landesleistungszentrums Rhythmische Sportgymnastik an der Gräulinger Straße – das zweitägige deutsche Bundesfinale der Schülerleistungsklasse in der Rhythmischen Sportgymnastik aus.

Für den Gastgeber eine organisatorische Mammutaufgabe. Denn die Knittkuhler müssen für einen absolut reibungslosen (Zeit-)Ablauf der Titelkämpfe sorgen. J.B.

In der Vierfach-Turnhalle des Gerresheimer Marie-Curie-Gymnasiums zeigen die bundesweit rund 120 dafür qualifizierten Mädchen Samstag ab 10 Uhr bis zum späten Abend und Sonntag (9.30 Uhr bis 16 Uhr) in allen Geräte-Disziplinen beim Kampf um die SLK-Meistertitel, was sie können.

Die Karte für beide Tage kostet für Erwachsene acht Euro, Kinder zahlen fünf Euro, Vereinsmitglieder den Kinderpreis. Für das leibliche Wohl sorgt der SSV Knittkuhl. J.B.

Turu vor Tottenham und PSV

Juniorenfußball Oberbilkler in Viersen Fünfte

Beim Internationalen U9-Turnier des 1. FC Viersen landete der Turu-Fußball-Nachwuchs vor renommierten Klubs wie Sp. Lokeren, VfL Bochum, Standard Lüttich, Tottenham Hotspurs, Borussia Mönchengladbach und PSV Eindhoven.

Die Oberbilkler Talente besiegten in der Vorrunde Borussia Mönchengladbach 1:0, holten gegen PSV Eindhoven und Hertha BSC Berlin jeweils ein 0:0, schlugen DJK VfL Willich mit 3:0 und verloren gegen den 1. FC Köln 0:6.

Im Achtelfinale setzte sich das Team um Trainer Cemal Demir gegen Tottenham Hotspurs 1:0 durch, ehe im Viertelfinale Turniersieger AC Mailand zu stark war. Turu verlor 1:3. In der Platzierungsrunde blieb das Demir-Team erfolgreich und gewann im Achtmeterschießen gegen Sp. Lokeren (3:2) und VfL Bochum (5:3). Das Endspiel des U9-Turniers gewann der AC Mailand 4:0 gegen die Flingerner Fortuna, im Spiel um Platz drei siegte der 1. FC Köln 3:0 gegen Hertha BSC. J.B.

DSC fordert Revanche

Wasserball: 98er heute in Hamm

Nur vier Tage nach der 7:8-Niederlage gegen Spitzenreiter ASC Duisburg II reisen die Wasserballer des Zweit-Bundesligisten DSC 98 zum zweiten Titelanwärter. Bei der SG SC Rote Erde Hamm/SV Brambauer fällt heute (20 Uhr, Hallenbad Maximare) die Entscheidung darüber, ob die 98er ihre nur noch theoretische Chance, in der Runde der vier besten Mannschaften auf den dritten Platz zu klettern, noch realisieren können. Dazu müssen die Schützlinge von Trainer Ferenc Nagy, die kaum einmal zusammen trainieren können, alle noch ausstehenden Partien gewinnen. Also muss die Revanche für die verlorenen Vorrunden-Partien (5:12 und 5:13) gegen die Westfalen gelingen.

Wasserballwart Mathias Iking: „Wenn wir gegen Hamm/Brambauer nicht besser spielen, werden wir dort keinen Blumentopf gewinnen, sondern wieder klar verlieren.“ J.B.

DSC-Senioren wollen Weltmeister werden

Die Masters-Wasserballer des DSC 98 sind zur Zeit in Riccione/Italien, um dort ihre Weltmeistertitel aus dem Jahr 2004, 2008 und 2010 mit einer neuen WM zu bestätigen. Übrigens sind die DSC-Senioren um Bernd Fröhlich Co. aufgestiegen: Allerdings nur in die Altersklasse 60+.

Die Platzierungs- und Endspiele finden Freitag (8. Juni) und Samstag (9. Juni) statt. In den Gruppenspielen stehen für die ehemaligen Bundesliga-Akteure der Flingerner folgende Begegnungen auf dem Programm: DSC 98 – Santa Barbara Masters (USA), DSC 98 – Helsingfors Sinsallskop (Finnland), DSC 98 – Perth Cockatoos (Australien), DSC 98 – SV Cannstatt. J.B.

Merlin Springer holte in Bochum ersten NRW-Titel

Jubel bei Schwimmer Merlin Springer: Bei den Jahrgangsmessungen in Bochum holte sich das Talent des DSC 98 seine erste NRW-Jahrgangsmessung. Der 16-jährige Springer, der sich mit Bestzeit über 200m Rücken in 2:20,25 min. zum ersten Mal den NRW-Jahrgangstitel holte, erschwamm auch über 100m Rücken in 1:05,58 Minuten eine prima Zeit und Platz drei. Maurice Caspers (Jahrgang 2000) holte Platz sechs über 100m Rücken, Isabel Gierok (1998) Rang acht über 400m Freistil. J.B.

ART-Staffel nicht zu schlagen

Die ART-Mittelstreckler der AK15 boten bei den Nordrhein-Staffelmeisterschaften in Bergisch-Gladbach eine tolle Vorstellung. Wie im Vorjahr gewann das Trio mit Jannik Schüller (2:43 Min.), Lars Wagner (2:53) und Fynn Zenker (3:02) in 8:38 Minuten. Die ART-Zweite mit den 13-jährigen Camillo Dünninger (3:10), Matthieu Oppermann (3:10) und Alexander Borck (3:07) wurde Achter. Für die Mädchen von SFD und ART gab es in der Dreimal-800-Meter-Staffel den vierten Platz. B.F.